

**Ausschreibung: Fünf Kleintransporter 3,49t zGG,
Doppelkabine mit tiefer Ladefläche inkl. Kofferaufbau und Werkzeugschank für den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld**

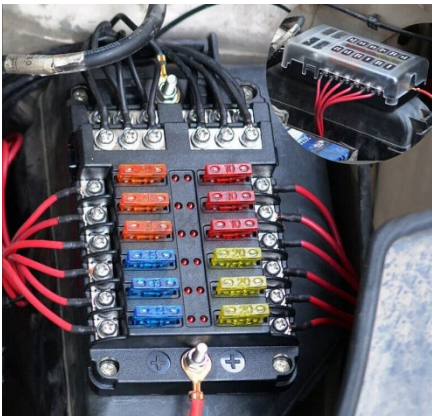
Projekt: ZVS 2026 0277

Technisches Leistungsverzeichnis

Die Anforderungen der **Muss-Positionen** des Leistungsverzeichnisses sind als Mindestanforderungen **zwingend** zu erfüllen.
Können die Angaben nicht bestätigt werden, führt dies zum Ausschluss des Angebotes!
 Werden die **Soll-Positionen** nicht durch **ankreuzen** bejaht, gelten sie als nicht angeboten und werden mit 0 Punkten bewertet.

				Bieterangaben (bitte zutreffendes ankreuzen bzw. angeben)		Leistungspunkte
			Lieferung von 5 Kleintransporter 3,49t zGM, Doppelkabine mit 6 Sitzplätzen inkl. tiefer Ladefläche, Kofferaufbau und Werkzeugfach			Fahrzeughersteller: Fahrzeugmodell:
Rahmen, Motor, Getriebe, Kupplung, Fahrerhaus,...						
1.	X		Motorisierung mind. 120 kW (bitte kW angeben)	☐		_____ kW
2.	X		Turbo Direkteinspritzdieselmotor, Abgasnorm mind. Euro 6 (nach neusten gesetzlichen Vorgaben)	☐		
3.	X		Zulässiges Gesamtgewicht max. 3,49t (bitte Tonnage angeben)	☐		_____ t
4.		X	Hohe Nutzlast Die Berechnung der Nutzlast muss unter Berücksichtigung des zulässigen Gesamtgewichts, Leergewichts, Fahrer (75kg) Ladefläche und dem Aufbau erfolgen (bitte die Nutzlastberechnung als Anlage beifügen).	☐	☐	_____ kg 50 Punkte für 900kg und mehr 25 Punkte für 700 bis 900kg 0 Punkte für weniger als 700kg
5.	X		Dieselpartikelfilter	☐		

6.	X		Automatikgetriebe kein automatisiertes Schaltgetriebe (Bitte Kupplungsart angeben)	☐			
7.	X		Servo- oder Hydrolenkung	☐			
8.	X		Heckantrieb, mit möglichst kurzer Hinterachsübersetzung für den Betrieb auf Baustellen und im innerstädtischen Verkehr	☐			
9.	X		Kurzer Radstand ca. 3450 mm passend zum Aufbau (Bitte Radstand angeben)	☐			mm
10.	X		Verstärkte Federung und Achsen	☐			
11.	X		Fahrerhaus als Doppelkabine, Sitzanordnung 2/4	☐			
12.	X		Doppelkabine mit Türen für die zweite Sitzreihe auf rechter und linker Seite	☐			
13.	X		Seitenfenster im Fahrgastraum (zweite Sitzreihe)	☐			
14.		X	Öffenbaren Seitenfenstern im Fahrgastraum. Die Fenster müssen eine manuelle Öffnungsfunktion (z. B. als Schiebe- oder Ausstellfenster) aufweisen, um eine direkte Belüftung des Fahrgastraums zu ermöglichen. Eine alternative Dachluke wird nicht akzeptiert	☐	☐	90 Punkte für Ja 0 Punkte für Nein	
15.	X		Zweit Batterie 12 V/ mind. 90 Ah mit Trennrelais, über diese Batterie müssen sämtliche zusätzlichen Verbraucher (z. B. Steckdosen, RKL, Zusatzstandheizung, Lichtwarnanlage, usw....) betrieben werden. (Bitte Ah der zweiten Batterie angeben)	☐			Ah
16.	X		Sämtliche zusätzliche elektr. Verbraucher der zweiten Batterie <u>müssen ohne aktivierte Zündung</u> , auch bei abgezogenem Zündschlüssel ohne Einschränkungen jederzeit zu betreiben sein	☐			

17.	X	Trennung <u>aller</u> elektr. Zusatz-Verbraucher leicht zugänglichen Batterietrennschalter Fahrerseitig nach Absprache mit AG. Ein sogenannter Nato-Knochen mit abziehbaren Schlüssel wird nicht akzeptiert (Siehe Beispielfoto) 	☐
18.	X	Alle Sicherungen und Relais der zusätzlichen Stromverbraucher müssen beschriftet und zentral über einen zusätzlichen Sicherungskasten leicht zugänglich gebündelt sein (Siehe Beispielfoto) 	☐
19.	X	Leistungsstarke Lichtmaschine. Es muss jederzeit eine ausreichende Stromversorgung (ungünstigster Fall: Alle Verbraucher eingeschaltet, Fahrzeug im Leerlauf) sichergestellt sein	☐
Sicherheit			

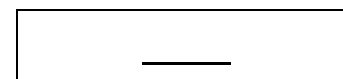
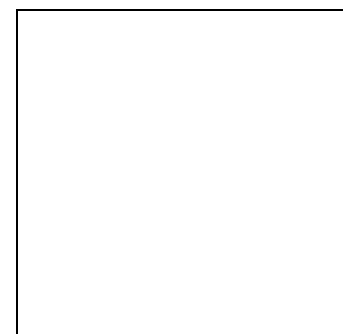
20.	X		Feststellbremse	☐	
21.	X		Wegfahrsperre	☐	
22.	X		Geschwindigkeitsbegrenzer 90 km/h nach §57c der StVZO	☐	
23.		X	Nebelscheinwerfer / Schlechtwetterlicht	☐	☐
24.	X		Berganfahrhilfe / Auto Hold Funktion	☐	
25.	X		Citynotbrems-Funktion	☐	
26.	X		Rückfahrwarner (akustisch, außerhalb des Fahrzeugs hörbar)	☐	
27.	X		Fahrzeugspezifische, für den Fahrzeugtyp/hersteller angepasste, rot/weiße Warnmarkierung nach DIN 30710 am Gesamtfahrzeug, bestehend aus Motorhaube, Fahrerhausecken sowie Kofferaufbau. Die Warnmarkierung sind in die gutachterliche Abnahme für die Zulassung aufzunehmen.	☐	

20 Punkte für Ja 0 Punkte für Nein

28.	X	360°-Farbkamerasystem Das Kamerasystem muss folgende Anforderungen erfüllen: • Darstellung einer vollständigen 360°-Rundumsicht in Vogelperspektive • Automatische Umschaltung der Kamerabilder in Abhängigkeit von Fahrzustand (z. B. Rückwärtsgang, Vorwärtsgang, etc.). • Einblendung dynamischer Hilfslinien zur Unterstützung beim Rangieren und Einparken. • Hohe Bildauflösung (mind. HD) mit Tag-/Nacht-Funktionalität. • Systemintegration in vorhandenes Display oder separater Monitor, falls erforderlich. • Fahrzeugspezifische Kalibrierung zur korrekten Bilddarstellung. Sofern für die Darstellung der Kamerabilder ein zusätzlicher Monitor erforderlich ist, ist dessen Positionierung im Vorfeld mit dem Auftraggeber abzustimmen.	☐
29.	X	Sicherheitsausrüstung im Fahrzeug • Bordwerkzeug • Verbandkasten • Warndreieck • Warnwesten für alle Sitzplätze • Warnleuchte inklusive Batterien (eingelegt)	☐

30.	X	Zwei Rundumkennleuchten (RKL) als Festaufbau auf Fahrerhaus vorne rechts und links. Nutzbar im Winter- sowie im Sommerbetrieb. • gelb Blitzend • Schutzart IP 6 K7 und IP X9K, • mit Funktionsüberwachung, • Zulassung nach ECE-R-65, • Multispannung 9-32 Volt, z.B. Fabrikat Hänsch Holding, Type Saturn als LED oder Hella K-LED 1.2F* oder gleichwertig Die Gleichwertigkeit bezieht sich vor allem auf die Reparaturfähigkeit, Sichtbarkeit im Straßenverkehr, Leuchtkraft, sowie die oben genannten Punkte. (bitte Hersteller und Modell angeben) <u>Bedienschalter mit Piktogramm oder Beschriftung</u> für Fahrer und Beifahrer zugänglich mittig auf Armaturenbrett in einem der vorhandenen Leerfeldern des Bedienfeldes angebracht. Die Kennleuchten sind in die gutachterliche Abnahme im Rahmen der Zulassung aufzunehmen. (bitte Hersteller und Modell angeben)	☐	Hersteller / Modell: _____
31.	X	Zwei LED-Eck-Blitzleuchten als Festaufbau nach DIN 14620 angebracht (360° sichtbar) hinten rechts und links außen am Aufbau • gelb blitzend, • Schutzart IP 6 K7, • mit Funktionsüberwachung, • Weitwinkel-Abdeckung von mind. 270°, • Zulassung nach ECE-R-65, • Multispannung 9-32 Volt,	☐	Hersteller: _____

		(bitte Hersteller angeben) Die Kennleuchten sind in die gutachterliche Abnahme im Rahmen der Zulassung aufzunehmen. (Muster siehe Beispielfoto) 		
32.	X	6 kg Feuerlöscher mit Schutzkasten am Fahrgestell montiert (siehe Bild) 	☐	
33.	X	Unterfahrschutz nach §32 b und 32c der StVZO seitlich und hinten	☐	
34.	X	Bereifung als Winterbereifung mit Alpine-Symbol nach § 36 StVZO (Reifenbezeichnung und -größe bitte angeben)	☐	
35.	X	Reserverad in gleicher Ausführung wie Bereifung des Fahrzeugs	☐	
36.	X	Reifendruckkontrollsystem	☐	
37.	X	Jeweils ein A-Schild klappbar vorne und hinten am Fahrzeug	☐	
38.		X Rettungskarte / Rettungsleitfaden mit Hinweisaufkleber links unten in der Frontscheibe; (Siehe Bild)	☐	☐



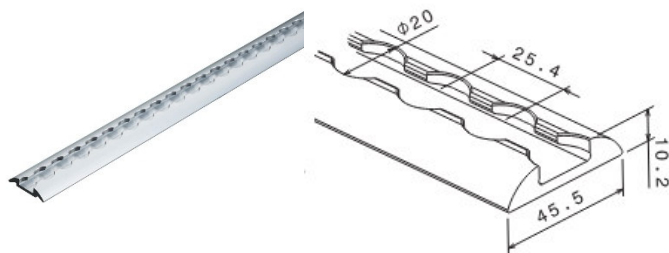
10 Punkte für Ja
0 Punkte für Nein

							
Innen							
39.	X		Fahrer- und Beifahrersitz als Komfortsitz, mehrfach verstell-/ einstellbar, mit Lendenwirbelstütze und Sitzkissenneigungsverstellung	☐			
40.	X		Alle Sitze mit Stoffbezügen sowie zusätzlichen passgenaue Schonbezügen (aufgezogen) – in dunkler Farbe	☐			
41.	X		Dreipunkt-Gurte und Kopfstützen für alle Sitzplätze	☐			
42.	X		Lenkrad in Höhe und Neigung verstellbar	☐			
43.		X	Fahrer- und Beifahrerairbag (bitte Ausführung angeben)	☐	☐	—	40 Punkte für Ja Fahrer und Beifahrer 20 Punkte für Ja nur Fahrer 0 Punkte für Nein
44.		X	Frontscheibenheizung mittels in der Windschutzscheibe integrierten Heizdrähten	☐	☐		20 Punkte für Ja 0 Punkte für Nein
45.	X		Sonnenblende für Fahrer und Beifahrer	☐			
46.	X		Heizungs- und Belüftungssystem mit - mehrstufigem Gebläse; auch für Warm- und Frischluft - Luftaustritten an Frontscheibe, Fahrer- und Beifahrerfußraum und Seitenscheibe	☐			

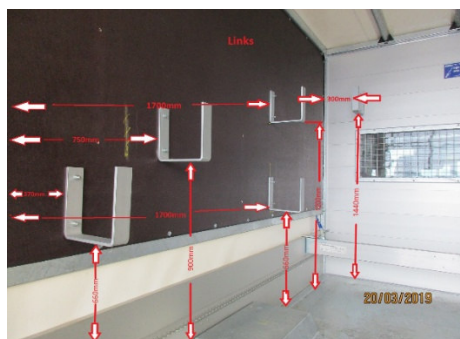
47.	X	Standheizung als Werkseinbau oder vergleichbar. Die angebotene Standheizung muss entweder als werkseitig integrierte Lösung oder in vergleichbarer Qualität ausgeführt sein. Die Vergleichbarkeit bezieht sich insbesondere auf folgende Kriterien: • Fahrzeugspezifische Einbausätze: Sicherstellung einer passgenauen Integration in das Fahrzeug durch speziell abgestimmte Einbausätze, die eine einwandfreie Funktion und Kompatibilität gewährleisten. • Einfache Montage und Reparaturfähigkeit: Die Konstruktion muss eine zügige und unkomplizierte Montage ermöglichen. Gleichzeitig ist eine servicefreundliche Bauweise erforderlich, um Reparaturen und Wartungsarbeiten mit minimalem Aufwand durchführen zu können. • Schnelle Reaktionszeit des Supports: Im Falle einer Funktionsstörung wird ein effizienter Support mit kurzen Reaktionszeiten gefordert, um Ausfallzeiten auf ein Minimum zu reduzieren. • Gute Ersatzteilversorgung: Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen muss langfristig gesichert sein, um eine nachhaltige Instandhaltung sowie eine zuverlässige Nutzung der Standheizung über viele Jahre hinweg sicherzustellen. (bitte bei Alternativeinbau Fabrikat/Modell angeben)	☐
48.	X	Heizungs- und Belüftungssystem mit - mehrstufigem Gebläse; auch für Warm- und Frischluft Luftaustritten an Frontscheibe, Fahrer- und Beifahrerfußraum und Seitenscheibe	☐
49.	X	Klimaanlage	☐

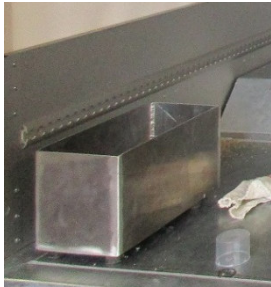
50.	X		Radioanlage mit Bluetooth Funktion sowie Freisprechanlage als <u>Werkseinbau</u>	☐		
51.	X		Zentralverriegelung mit drei vollwertigen Schlüsseln	☐		
52.	X		Haltegriffe an allen Ein- und Aufstiegen	☐		
53.	X		zwei zusätzliche 12 V-Steckdosen im hinteren Fahrgastbereich	☐		
54.	X		Fensterheber vorn elektrisch	☐		
55.	X		Gummibodenbelag im Fahrerhaus	☐		
56.		X	Gummifußmatten im Fußraum vorne und hinten	☐	☐	20 Punkte für Ja 0 Punkte für Nein
Außen						
57.	X		Elektrische Scheibenwaschanlage mit Wisch-/ Wasch-automatik	☐		
58.	X		Beidseitige Außenspiegel elektrisch verstell- und beheizbar	☐		
59.	X		Beidseitige Weitwinkelspiegel	☐		
60.	X		Tank- und Adblue-Deckel mit integriertem Schutz gegen Kraftstoffdiebstahl, beispielsweise durch abschließbare Ausführungen oder andere innovative Sicherungslösungen.	☐		
61.	X		Schmutzfänger vorn und hinten	☐		
62.	X		Lackierung (im Corporate Design des UWB) RAL 9010 oder gleichwertig. Die Gleichwertigkeit bezieht sich auf den Weißgrad des Herstellers, der der Farbe „Reinweiß“ am nächsten kommt. (bitte RAL-oder Farbton angeben)	☐		

Aufbau						
63.		X	Niedrige Ladekantenhöhe ca. 800 mm (bitte Ladekantenhöhe angeben)	☐	☐	_____ mm 50 Punkte für Ja max. 800mm 25 Punkte für Ja höher 800mm bis 850mm 0 Punkte für nein höher als 850mm
64.	X		Gesamter Kofferaufbau aus Aluminium Leichtbauprofil inkl. Werkzeugfach L x B x H ca. 2.800 mm x ca. 2.100 mm x <u>max.</u> 1.650 mm. Gesamthöhe des Fahrzeugs von 2.450 mm darf nicht überschritten werden (bitte Ladeflächenmaße angeben)	☐		Länge: _____ mm x Breite: _____ mm x Höhe _____ mm
65.	X		Ladefläche und ggf. Radkästen mit ca. 2,5 mm Alu Riffelblech ausgekleidet und verschweißt.	☐		
66.	X		Zwei Lichtleisten rechts und links unter dem Dach sowie ein witterungsbeständiger Schalter hinten rechts im Kofferaufbau. Dieser muss von außerhalb des Fahrzeugs erreichbar sein.	☐		
67.	X		Im Kofferaufbau, seitlich rechts und links sowie an der hinteren Bordwand je eine Zurrschiene auf Höhe von ca. 250mm vom Ladeflächenboden angebracht. Belastbarkeit der Zurrschiene mindestens 400 daN, z.B. vom Hersteller Allsafe-Jungfalk Art.-Nr. 71224 oder gleichwertig (Siehe Beispielfoto)	☐		



68.	X	Ladefläche mit mind. 6 versenkten Zurrösen nach DIN ISO 27956-3 inkl. einer Herstellerbescheinigung und Aufkleber mit Angaben zur Belastbarkeit der Zurrpunkte	☐
69.	X	Heckklappe, Höhe mind. 400mm aus Aluminium, klappbar mit Sicherheitsverriegelung inkl. klappbarer Trittstufe mit rutschhemmendem Auftritt. Die maximale Höhe des Auftritts über Fahrbahnboden darf 600 mm nicht überschreiten.	☐
70.	X	Heckplane selbstaufrollend inkl. Schleuderverschluss	☐
71.	X	Planen-Farbe Weiß RAL 9010 oder gleichwertig (bitte RAL- oder Farbton angeben)	☐
72.	X	Werkzeugfach im vorderen Teil des Kofferaufbaus, Breite ca. 1000 mm, mit Jalousie auf Fahrer- und Beifahrerseite (wasser- und staubdicht gemäß Schutzart IP 65) über die maximale lichte Weite des Faches verschließbar, inklusive diverser Halterungen. (Siehe nachfolgende Position)	☐
73.	X	Lieferung und fachgerechte Montage geeigneter Halterungen im Werkzeugfach zur sicheren und geordneten Unterbringung von Freischneider, Besen, Schaufeln und Fächerbesen an den Querwänden, mit Entnahme-/Bedienmöglichkeit von der Beifahrerseite; genaue Anordnung nach Abstimmung mit dem Auftraggeber. (Fotos weichen vom Original ab)	☐



74.	X	2 x Halterungen (innen ca. 320 x 370mm) für 1 x 10-Liter Kraftstoffbehälter und 1 x für Mülltüten im Werkzeugfach. Halterung nach Rücksprache mit AG auf der Fahrerseite angebracht. (Siehe Beispielfoto) 	☐
75.	X	Hygienestation All-in-one für Handreinigung inkl. montierter Halterung im Werkzeugfach Bedienung muss ohne Herausnahme von der Beifahrerseite möglich sein. • Mobile Handwaschstation inkl. Erst-Füllung • Wasserbehälter für ca. 15-20 Händewaschen • Seifenseifenspender • Extra Spender für Desinfektionsmittel • Behälter für eine Papierrolle • Integrierter Abfalleimer • Tragegriff (siehe Beispielfoto) 	

76.	X	Stirnwand des Kofferaufbau aus ALU-Profilen über die komplette Höhe als Aufprallschutz. Ausführung vergleichbar nach „DIN ISO 27956-3 Ladungssicherung, NFZ-Punkt 3.2 Rückhalteeinrichtung“	☐
Sonstiges			
77.	X	Vor endgültiger Fertigstellung des Gesamtfahrzeuges ist eine Rohbauabnahme am Ort des Aufbauherstellers mit den Vertretern des Auftragsgebers durchzuführen	☐
78.	X	Einweisung der Bediener und des Werkstattpersonals nach endgültiger Auslieferung und Zulassung des Fahrzeugs am Standort des Auftraggebers	☐
79.	X	Bei Auslieferung sind sämtliche für die Zulassungsbehörde der Stadt Bielefeld erforderlichen Unterlagen vollständig vorzulegen. Hierzu zählen insbesondere Zulassungsbescheinigung Teil I und II (ZB I / ZB II), Gutachten, Prüfberichte sowie alle notwendigen Nachweise und Bescheinigungen. Alle für das Fahrzeug relevanten gutachterlichen Eintragungen müssen vor Auslieferung erfolgt sein. Dies umfasst insbesondere Eintragungen zu Aufbau- und Anbauteilen, Fahrwerksänderungen, Rot-/Weißmarkierungen, Rundumkennleuchten sowie sonstigen zulassungs- oder abnahmepflichtigen Änderungen und Ausstattungen. Ebenso sind die CE-Kennzeichnung, die EG-Konformitätserklärung sowie die EG-Übereinstimmungserklärung und/oder Datenblätter vollständig vorzulegen.	☐